

TESTUDO

Zeitschrift der Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz



ISSN 1660-0762

13. Jahrgang / Heft 1

März 2004

www.sigs.ch

© Schildkröten-Interessengemeinschaft Schweiz (SIGS)

Bemerkungen zur Bestimmung der Herkunft von Köhlerschildkröten aufgrund der Plastronfärbung

- STEFAN KUNDERT -

Die Zuordnung des Herkunftsgebietes von Köhlerschildkröten aufgrund der Plastronfärbung, wie sie VINKE & VINKE (2004) in diesem Heft beschreiben, hat mich veranlasst, meine Tiere auf dieses Merkmal zu überprüfen. Bei einigen Tieren, deren Herkunftsland ich kenne, waren die Resultate besonders spannend.

Die venezuelischen Köhlerschildkröten, die meines Erachtens eine sehr eigentümliche und kaum verwechselbare Kopfzeichnung besitzen (siehe Titelbild), weisen, übereinstimmend mit den Beobachtungen von PRITSCHARD & TREBBAU, eine hell- bis honiggelbe Plastronfärbung mit nur einem, mehr oder weniger dunklen Fleck in der Mitte des Plastrons auf (Abb. 1).

Die Plastronzeichnungen meiner Köhlerschildkröten aus den nördlichen Ländern Guayana, Französisch Guayana und Surinam stimmen mit den Angaben von VINKE & VINKE (2004) überein. Allerdings gibt es bei mir auch ein Exemplar mit hellem Plastron und undeutlicher Figur (Abb. 2).

Meine beiden «Cherry-Heads» haben ein schwarzes Plastron mit kleinen gelben Areolen an den Rändern, wie von PRITSCHARD &

TREBBAU (1984) beschrieben. Die gefleckten Muster, wie sie VINKE & VINKE (2004) erwähnen, treffen ansatzweise nur bei einem der beiden Exemplare zu. Die Humeral- und Femoralschilder weisen ein leicht geflecktes Muster auf (Abb. 3).

Als ausserordentlich beeindruckend erachte ich die offensichtliche Variabilität der verschiedenen Formen der Köhlerschildkröte. Neben der Plastronfärbung gibt es weitere, sehr deutliche Unterscheidungsmerkmale wie Grösse, Massigkeit des Kopfes und Färbung von Kopf und Gliedmassen. Von einer Systematik und einer regionalen Zuordnung der einzelnen Formen der Köhlerschildkröte ist man meines Erachtens noch weit entfernt.

Literatur

PRITSCHARD P. C. H. & P. TREBBAU (1984): The Turtles of Venezuela. – Cornell University Ithaca, New York, Society for the Study of Amphibians and Reptiles, 403 S.

VINKE T. & S. VINKE (2004): Die Köhlerschildkröte *Geochelone carbonaria* (SPIX 1824) im Land des Wassers. Testudo (SIGS), 13(1): 9-20.



Abb. 1: Juveniles Tier (links) und Weibchen (rechts) aus Venezuela, beide mit honiggelb gefärbtem Plastron.



Abb. 2: Tiere aus Guayana, Französisch Guayana oder Surinam: adultes Weibchen mit hellem Plastron (links), adultes Männchen (mitte) und adultes Weibchen (rechts) mit typischer Plastronzeichnung nach VINKE & VIKÉ (2004). Für Männchen typisch ist der stark konkave Plastron und die eingeschnürte Taille.



Abb. 3: Adultes «Cherry-Head» Weibchen ohne Fleckenmuster (links) und subadultes «Cherry-Head» Weibchen mit angedeutetem Fleckenmuster auf den Humeral- und Femoralschildern (rechts).